Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 70 (2012)

Artikel: You can't stop the beat! : Musical Chor Olten führt zum 20-jährigen Jubiläum "Hairspray" auf

Autor: Heer, Yasmine / Schmid, Rolf / Tabeling, Arthur

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

You Can't Stop the Beat!

Musical Chor Olten führt zum 20-jährigen Jubiläum «Hairspray» auf

Yasmine Heer/Rolf Schmid/Arthur Tabeling

Ein Jubiläum will würdig gefeiert sein

20 Jahre ist es her, seit der Musical Chor der Kantonsschule Olten von Ueli Trautweiler gegründet wurde und unter seiner Leitung ein erstes Musical aufführte (*«Joseph and the amazing technicolor Dreamcoat»*). Wer hätte 1991 gedacht, dass dies das erste Kapitel einer langjährigen Erfolgsgeschichte sein würde? 1994 folgte *«Musicals in Concert»*, 1996 der Grosserfolg *«Grease»*, und 1999 wurde mit *«Blubb»* erstmals ein eigens für den Chor geschriebenes Musical aufgeführt. Spätestens nach diesem Publikumserfolg stieg die Popularität des Chors, und so ging er zum 10-jährigen Jubiläum 2001 mit der Produktion «10 Jahre Musical Chor» in der Region auf Tournee. In den darauffolgenden Jahren absolvierte der Chor zahlreiche Auftritte an öffentlichen, geschäftlichen und privaten Anlässen. Dazu kamen eigene Konzerte, die Teilnahme an einem internationalen Chortreffen im Südtirol und sogar ein Engagement an einem Kongress in Barcelona. In jüngster Zeit war der Chor auf nationaler Ebene als Teil des «Wunderbar»-Ensembles im Finale der «Grössten Schweizer Hits 2009» zu sehen. Nun also, im Jahr des 20-jährigen Jubiläums, war es an der Zeit, ein nächstes Kapitel der Erfolgsgeschichte zu schreiben. Unter dem Motto «You Can't Stop the Beat!» wurde das Jubiläumsjahr begangen und als Highlight die Musicalgrossproduktion *«Hairspray»* aufgeführt.

«Hairspray» – eine Geschichte für Teenager und uns alle

Die Musicalfassung des 1988 entstandenen und gleichnamigen Kultfilms von John Waters ist eine tiefgründige, aber dennoch bunte und unterhaltsame Geschichte. «Hairspray» gehört zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Die Geschichte spielt im amerikanischen Baltimore der 60er-Jahre. Die übergewichtige Schülerin Tracy Turnblad lebt einsam mit ihrer ebenso übergewichtigen Mutter Edna und ihrem Vater Wilbur. Tracys grösster Traum ist es, in der Corny-Collins-Show, der angesagtesten Show des Lokalfernsehens, mitzutanzen. Als sie dank ihrer Hartnäckigkeit und ihres Selbstbewusstseins tatsächlich an der Show teilnehmen darf, wird sie über Nacht zum Star. Ihre neue Berühmtheit nutzt Tracy zu einer Kampagne gegen die Trennung von Schwarzen und Weissen. Natürlich fehlen in der Geschichte auch der Humor, Glamour und verschiedene Romanzen nicht. *«Hairspray»* spielt im Teenagerumfeld und passt daher ausgezeichnet zum Chor der Kantonsschule.

Broadway in Olten

Die Vorbereitungen dauerten über ein Jahr, bevor sich Mitte August der Vorhang zur Premiere öffnete. Inszeniert wurde *«Hairspray»* in der Shedhalle des Gerolag-Centers in Olten. Die bisher leere Fabrikhalle wurde von geschickten und tatkräftigen Helfern aus dem Umfeld des Chors in ein trendiges Musical mit Kulisse und Ambiente der 60er-Jahre verwandelt. Dazu gehörte auch ein vom Oltner Gastronomen Peter Oesch betriebenes Restaurant und eine stilvolle Bar. Die Verantwortlichen legten viel Wert auf Details und taten alles, damit das Publikum tief in die Geschichte eintauchen und eine wahre Broadwaystimmung erleben konnte. Passende Kostüme wurden genäht, Requisiten organisiert, Frisuren und Schminke stilvoll hergerichtet. Unter der Leitung von Ueli Trautweiler und der Choreografin Marianne Trachsel fanden seit April regelmässig Proben statt. Der Chor, die Solosänger und die neunköpfige Band probten ihre Einsätze bis zur Perfektion. Die Tänzer repetierten ihre Szenen, bis die Sohlen glühten und jeder einzelne Schritt passte.

Ein Teamerlebnis der besonderen Art

Die aktuelle Chorzusammensetzung erlaubte es, alle Rollen von Jugendlichen mit eigenen talentierten Schülerinnen und Schülern zu besetzen. Sie alle hatten sich entschieden, für mehrere Monate einen Grossteil ihrer Freizeit dem Musicalprojekt zu widmen und die Doppelbelastung von Schule und Proben auf sich zu nehmen. Die Erwachsenenrollen wurden durch erwachsene Personen besetzt. Einzelne von ihnen hatten eine Schauspielausbildung, andere waren Amateure mit Bühnenerfahrung oder interessierte «Neulinge». Auch im Hintergrund wurde viel gearbeitet. Eltern, Geschwister, Freunde, Bekannte, Lehrerkollegen, ehemalige Chormitglieder – sie alle opferten unzählige Stunden ihrer Freizeit, um das Grossprojekt *«Hairspray»* zu ermöglichen. Ohne ihren Einsatz als Bühnenbauer, Grafiker, Schneiderin, Hairstylistin, Visagistin, Flyerverteiler, Plakataufhänger, Platzanweiser, Garderobiere, usw. hätte es kein Musical gegeben. Sie alle haben mit Herzblut und Leidenschaft den Musical Chor unterstützt.

Wertvolle Lebenserfahrung und unvergessliche Momente

Den jungen Darstellerinnen und Darstellern ermöglichte das Musicalprojekt eine wertvolle und nachhaltige Erfahrung. Mit *«Hairspray»* konnten die Jugendlichen ihre Freude an der Musik ausleben. Gleichzeitig lernten sie Teamarbeit, Disziplin, Leistungsbereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sich zu organisieren und vor einem grossen Publikum auf der Bühne zu stehen. Zur Faszination *«Hairspray»* gehört das tolle Teamwork der Jugendlichen unter sich und mit den erwachsenen Musikern und Darstellern. Das Ensemble harmonierte sehr gut und funktionierte über die Altersgrenzen hinweg. So ist es nicht erstaunlich, dass alle Beteiligten im Nachhinein von unvergesslichen Momenten und Erfahrungen sprechen. Sie haben viel Leidenschaft investiert und eine tolle Lebens-

erfahrung gekriegt. Der immaterielle Lohn, bestehend aus Teamerlebnis, einem kräftigen Applaus, fröhlichen Gesichtern, einer inneren Zufriedenheit über das Geleistete und dem Stolz an einem solchen Projekt beteiligt gewesen zu sein, dürfte nicht nur bei *«Hairspray»*, sondern auch in den letzten 20 Jahren das Erfolgsgeheimnis des Musicalchors gewesen sein. Viele Jugendliche haben durch den Chor ihr Talent für die Musik entdeckt und wurden inspiriert, diesen Weg auch nach der «Kantizeit» weiter zu gehen.

Ein grosses Kulturereignis für Olten

In den vergangenen 20 Jahren machte sich der Muscial Chor der Kantonsschule Olten mit verschiedenen professionell aufgezogenen Musicalproduktionen einen Namen. Mit *«Hairspray»* sorgte der Jugendchor wieder für ein hochstehendes Kulturerlebnis und überzeugte die Besucher mit seiner jugendlichen Musizierfreude. «You Can't Stop the Beat!» – dieses Versprechen löste der Chor mit *«Hairspary»* ein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben in zehn ausverkauften Vorstellungen über 4000 Besucher mit ihrem Tanz, Gesang und Schauspiel begeistert. Es gelang ihnen, mit jeder Aufführung einen unvergesslichen Anlass auf die Bühne zu bringen. Die Melodien zum Mitsummen, der bewegende Tanz und Rhythmus, die prächtigen Kostüme, das besondere Ambiente der Shedhalle und vor allem das grosse, spürbare Engagement aller Beteiligter machte das Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es ist dem Mut und der Initiative von Kulturunternehmern wie Ueli Trautweiler und seinem Team zu verdanken, dass solch wertvolle Projekte zustande kommen. Für die Region Olten war *«Hairspray»* ein kulturelles Highlight, das alle Beteiligten und Besucher noch lange in ihrer Erinnerung geniessen werden.